



Carsten Lottner hat mit den Lübeckern ein Konzept für einen Bürgerpark an der Obernfelder Allee erarbeitet. Fotos: Tilo Sommer

## Kletterturm im Freibad?

### Bürger entwickeln Park-Konzept für das Gelände an der Obernfelder Allee

**Lübbecke(ts). Was wird aus dem Areal an der Obernfelder Allee? Nachdem einem neuen Bad auf dem Gelände – in welcher Form auch immer – ein Riegel vorgeschoben wurde, hat man in drei Planungswerkstätten über eine mögliche Nachnutzung diskutiert. Das Ergebnis: Ein Bürgerpark soll entstehen.**

Einsam ragt der Sprungturm an der Obernfelder Allee in den Himmel. Badegäste wird es dort in Zukunft nicht mehr geben. Das denkmalgeschützte Gemäuer des Freibades muss aber erhalten werden. Außer dem Sprungturm zählt dazu auch das verwucherte Becken, das sich derzeit fest in den Fängen der Wildnis befindet.

»Was braucht Lübbecke auf dem Areal an der Obernfelder Allee?« war die zentrale Frage in den drei Planungswerkstätten. Unterstützt von Carsten Lottner und Andre Wagner von der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) sowie Baudezernent Ingo Ellerkamp, entwickelten interessierte Lübecker ein erstes Konzept. Mitgestalten wollten letztlich weniger, als es zunächst den Anschein machte. Kamen zum ersten Treffen etwa 100, waren es danach noch gute 20.

Die Verbliebenen entwickelten gemeinsam mit dem DSK-Team einen Bürgerpark-Plan, der sich in mehrere Bereiche wie Sport, Spiel und Erholung gliedert. Ein Wasserspielplatz fand dabei ebenso große Zustimmung wie ein Kletterturm an der alten Sprunganlage. Befürworter fanden auch Fitnessgeräte für alle Altersklassen. »Wir müssen Bezüge zum ehemaligen Freibad herstellen«, erklärte Andre Wagner. Möglich wäre, das Schwimmbecken aufzufüllen, um im Winter daraus eine Natureisbahn zu machen.

Das Konzept wird laut Ingo Ellerkamp nun in den politischen Kreis einfließen. »Geld ist dafür im Haushalt 2015 aber nicht eingeplant«, sagte der Baudezernent. Weitere Planungen auf Grundlage des DSK-Protokolls wird es daher erst 2016 geben. Vor allem gilt es zu klären, was sich finanziell umsetzen lässt. Als ergänzende Nutzung seien nach Meinung von Carsten

Lottner ein Volleyballfeld oder ein Basketballplatz leicht zu realisieren. Ob dafür überhaupt Bedarf besteht, soll ermittelt werden. Ein Problem war, dass sich an der Meinungsfindung überwiegend ältere Lübecker beteiligten. Das macht es den Entscheidern natürlich schwer, später auch den Wünschen der Jugend zu entsprechen. Wer noch weitere Anregungen hat, kann diese noch bis Ostern online mitteilen. [www.obernfelder-allee.de](http://www.obernfelder-allee.de)